

## „Neu in Berlin Plus“ Fachgespräch 2021

# Digitale Wege zur Mehrsprachigkeit in Berlin

**Termin:** 26.10.2021, 9:30-13:30

**Veranstaltungsort:** Landeszentrale für politische Bildung Berlin, Hardenbergstraße 22-24  
10623 Berlin

**Format:** Hybrid (Referierende und Diskussionsrunde vor Ort, Teilnehmenden digital zugeschaltet) oder online – je nach aktueller Verordnungslage

**Einladende Organisationen:** Die Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration, Willkommens- und Beratungszentrum Berlin und Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung (Projekt „Neu in Berlin Plus“)

**Kontakt:** [t.stapf@minor-kontor.de](mailto:t.stapf@minor-kontor.de)

## Einführung

Das vergangene Jahr der Pandemie hat noch einmal besonders deutlich gezeigt, wie wichtig Mehrsprachigkeit für alle Bereiche des Lebens einer internationalen Großstadt wie Berlin ist. Ob Informationen über kurzfristig erlassene Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, Schulschließungen, Tests oder Impfungen gegen Covid-19 – eine Vielzahl von Informationen musste in kürzester Zeit in verschiedene Sprachen übersetzt werden, damit sie tatsächlich die Mehrheit der Stadtgesellschaft erreichen, was wiederum entscheidend für die wirksame Umsetzung der geplanten Maßnahmen war.

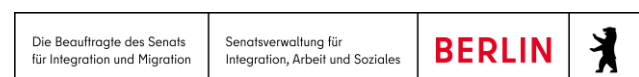
Strategien zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Bildungs- und Gesundheitssystem, auf dem Arbeitsmarkt aber auch bei Behörden und Beratungsangeboten für (neu-)zugewanderte Bürgerinnen und Bürger werden bereits seit langem diskutiert, ohne dass bisher effektive, flächendeckende Lösungen gefunden werden konnten.

Im Verlauf der Pandemie wurde aber auch deutlich, dass in kürzester Zeit Lösungen entwickelt und eingesetzt werden konnten, um (Neu-)Zugewanderte in Berlin mit essenziellen Informationen und Angeboten in verschiedenen Sprachen zu versorgen. Viele dieser Lösungen wurden in Zusammenarbeit von (Neu-)Zugewanderten, Migrantenselbstorganisationen,

In Zusammenarbeit mit dem Willkommenszentrum –  
Beratungsstelle der Beauftragten des Berliner Senats für  
Integration und Migration



Das Projekt „Neu in Berlin Plus“ wird gefördert aus Mitteln der  
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales



Beratungseinrichtungen und öffentliche Verwaltungen umgesetzt. Dabei kamen viele digitale Lösungen zum Einsatz, welche z. B. die schnelle Kollaboration bei Übersetzungen, das Dolmetschen bei Beratungsgesprächen oder die Vermittlung von wichtigen Informationen an nicht-Deutschsprachige Bewohnerinnen und Bewohner über die Sozialen Medien ermöglichten. Auch mit dem Abklingen der Pandemie sind digitale Ansätze zum Mainstreaming von Mehrsprachigkeit ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Erholung und die zukünftige Resilienz der Stadtgesellschaft.

Nach den einschneidenden Erfahrungen des letzten Jahres ist es wichtig, Bilanz über den Stand der Mehrsprachigkeit in der Stadtgesellschaft zu ziehen, funktionierende Lösungen für die Umsetzung mehrsprachiger Angebote zu identifizieren und Maßnahmen zu deren Weiterentwicklung und Festigung zu etablieren. Wir möchten bei diesem Fachgespräch diese wichtigen Fragen anhand von aktuellen Analysen und Gute-Praxis-Beispielen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft diskutieren.

## Ablauf (Änderungen vorbehalten)

|              |  |   |
|--------------|--|---|
| <b>9:30</b>  | Ankunft und Check-In vor Ort   |   |
| <b>10:00</b> | Einführung und Ablauf  | <p>Katarina Niewiedzial, Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration</p> <p>Reinhard Fischer, Berliner Landeszentrale für politische Bildung</p> <p>Christian Pfeffer-Hoffmann, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung</p>   |
| <b>10:15</b> | Präsentation zu aktuellen Untersuchungen über die Beratungsbedarfe von und für Neuzugewanderten während der Pandemie – aktuelle Daten            | Tobias Stapf, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung   |
| <b>10:30</b> | Gute-Praxis Beispiele und digitale Lösungsansätze für die digitale Unterstützung der Mehrsprachigkeit und deren Erfahrungen während der Pandemie | <p><b>Migration/Verwaltung:</b> Video- und Audiodolmetschen für Behörden und Beratungsstellen, Thüringer Ministerium für Migration, Justiz, und Verbraucherschutz</p> <p><b>Sprachlernen/Bildung:</b> Das VHS Lernportal – digitale Sprachlernangebote für das Blended Lernen in den Integrations- und Sprachkursen, Deutscher Volkshochschulverband, Michael Thiel</p> |

---

**Arbeit/Gesundheit:** Die App „Ein Tag Deutsch in der Pflege“/digitales Sprachmentoring – Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, Karin Ransberger

**Politische Teilhabe/Information:** Mehrsprachige Information zur Wahlaktivierung in den sozialen Medien – Projekt „Vote Berlin“, Maelle Dubois

**Gesundheit/Information:** Die Webseite [www.berlin.de/corona](http://www.berlin.de/corona) und der Chatbot Bobbi – Senatskanzlei, Daniel Roleff

---

**12:00** Diskussionsrunde:

Ausblick auf die Zukunft – was bleibt von den vielen digitalen Entwicklungen während der Pandemie? Was sollte behalten bzw. weiterentwickelt werden? Was für neue Entwicklungen braucht es?

Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhaus

Katarina Niewiedzial, Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration

Daniel Roleff, Senatskanzlei

Moderation: Christian Pfeffer-Hoffmann, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

---

**13:00** Resümee und Abschluss

---